

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

6. Jahrgang No. 42

Münster, Sask., Donnerstag, den 9. Dezember 1909.

Fortlaufende Nr. 302

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Arbeiten in der Legislatur nehmen ihren gewohnten Gang. Eine Vorlage der Regierung, welche vorsieht, daß Kinder unter 14 Jahren in Fabriken nicht beschäftigt werden dürfen, hat die zweite Lesung ohne Opposition passiert. Fabriken im eigentlichen Sinn des Wortes existieren in der Provinz nur in sehr geringer Zahl und es ist gut, daß derartige Gesetze zu einer Zeit eingebracht werden, wo die Industrie erst im Entstehen ist und sich leicht den Gesetzen anpassen kann. Sind erst viele Fabriken errichtet, dann erheben diese natürlich stets Opposition gegen Verbesserungen, welche die Beschäftigung der Arbeiter betreffen. Die Vorlage beschränkt sich nicht auf den Kinderschutz, sondern schreibt auch sanitäre Bedingungen für Fabrikräume vor und die Anwendung von Schutzvorrichtungen, um Unglücksfälle beim Umgang mit Maschinen möglichst zu verringern. Die Ernennung von Fabrikinspektoren soll bewirken, daß eine Kontrolle vorhanden, daß die Gesetze auch wirklich durchgeführt werden. Die Vorlage sieht auch einen Maximalarbeitszeit fest, oder richtiger eine Maximalarbeitszeit per Woche. Diese soll 60 Stunden betragen, was einem 10 Stunden - Arbeitstag gleichkommt. Dies besagt nicht, daß unter keinen Umständen länger gearbeitet werden darf, sondern nur, daß ein Arbeiter für jede Periode, die er länger arbeitet, Überzeit bezahlt werden muß. Für die Gesundheit der Provinz ist eine Vorlage von Interesse, welche die Einführung besserer hygienischer Verhältnisse vorsieht. Die Vorlage teilt die Provinz in eine Reihe von Distrikten. Da die Verhältnisse in denselben verschieden sind, so ist es richtig, daß die Anordnungen nicht für alle gleich sind, sondern daß überall auf die bestehenden Verhältnisse

Rücksicht genommen wird.

W. M. Grant, Major von Vonda und ehemaliger Landbesitzer von Fish Creek ist von der Dominion Regierung zum Hilfsinspektor der Maße u. Gewichte von Calgary, Alta ernannt worden.

In der Nähe von Kosthern ist ein Französisch-Canadier mit Namen Margui erfroren aufgefunden worden. Er war mit Holzfahren beschäftigt und die Fuhre kippte um und begrub ihn unter dem Holze. Er war 19 Jahre alt.

Ernest Goues, der Leiter des Farmers Elevators in Grenfell, fiel letzten Donnerstag in eine Kammer des Elevators in eine Tiefe von 49 Fuß und wurde getötet. Er hinterläßt eine Witwe und 5 kleine Kinder.

Folgende neue Postämter wurden am 1. Dezember in der Provinz eröffnet: Ada, Farrignau, Bratton, Floberbe, Godeve, Holbeck, Boney und Oldeury. Die Postoffices Bassin, Kalfonier, Lake Park und Quincey wurden geschlossen.

Alberta.

In Bethbridge wurden in der verfloffenen Saison Bauerlaubnischeine im Werte von 1,250,000 Dol. betwillingt.

Frau Margaret Green, 63 Jahre alt erkrankte im Belly River, 8 Meilen östlich von Maleod, als sie mit ihrem Manne Wasser fuhr. Das Fuhrwerk brach durch das Eis und die Frau verschwand unter demselben. Ihr Reichthum wurde nicht aufgefunden. Kurz vor dem Unglück trat der Sohn der Familie die Reise nach England an.

Für das neue Universitätsgebäude in Edmonton ist vom Senate der Universität der Bauplan nunmehr angenommen. Das Hauptgebäude mißt 230 bei 72 Fuß und hat zwei Seitenflügel von je 110 Fuß. Der Bau, welcher 500,000 Dol. kosten wird, soll in rein gotischem Style aufgeführt werden. Ein sehr geräumiger Versammlungsraum und eine Turnhalle sind mit vorgesehen.

In der Nähe von Cowley wollte

Frau Hayden mit Petroleum Feuer ansachen. Das Petroleum explodirte und die Frau erlitt tödtliche Brandwunden, denen sie alsbald erlag.

In den 52 Butterfabriken der Provinz wurden dieses Jahr 2,500,000 Pfund Butter bereitet, der einem Wert von 600,000 Dol. repräsentirte, während Käse im Werte von 28,300 D.-l. präpariert wurde.

Manitoba.

Im Monat Oktober betrug die Einwanderung in Canada 17,301 Personen und von denen kamen 8032 über Ozeanhäfen und 9269 aus den Vereinigten Staaten. Gegen Oktober 1908 bedeuerten diese Zahlen eine Zunahme von 8212 Personen, da im Oktober 1908 nur 9089 Personen einwanderten und zwar beträgt die Zunahme über Ozeanhäfen 78 Prozent, aus den Vereinigten Staaten 102 Prozent.

Im Jahre 1908 wurden in Canada 25,731 Personen naturalisiert, d. h., sie wurden britische Untertanen; unter denselben befanden sich u. a.:

9070	Amerikaner
3962	Österreicher
3064	Russen
1852	Italiener
1083	Galizier
652	Franzosen
905	Schweden
580	Ungarn
575	Deutsche
444	Norweger
439	Japaner
355	Chinesen
328	Finländer
318	Belgier
187	Isländer

Der Rest besteht zumeist aus Personen, welche das britische Bürgerrecht wieder erworben haben.

British Columbia.

Bei einem Eisenbahnunglück auf der Wind den Schnee von den Bergischen Vancouver und New Westminster wurde ein Wagen, in dem 35 Japanesen sich befanden vollständig zerdrückt. 20 dieser Passagiere wurden sofort getötet, während die übrigen

15 sämtlich verwundet sind und zwar zum Teil so schwer, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Ver. Staaten.

Washington. Die Einwanderung in die Ver. Staaten wird in diesem Jahre doppelt so groß werden wie im vergangenen Jahre. In den abgelaufenen 10 Monaten dieses Jahres sind bereits 727,738 Einwanderer in den Ver. Staaten eingetriffen, gegen 410,319 in den 12 Monaten des Jahres 1908. Die Einwanderung der vergangenen 3 Jahre und die der abgelaufenen 10 Monate dieses Jahres ist in der folgenden Tabelle angegeben:

	1909	1908	1907
Januar	43,899	27,220	54,417
Februar	67,154	23,382	65,541
März	113,038	32,517	139,118
April	116,754	41,274	145,555
Mai	107,839	36,317	184,886
Juni	85,470	31,947	154,734
Juli	60,218	27,570	97,132
August	55,777	27,782	98,825
Sept.	67,619	38,238	98,694
Okt.	75,608	40,994	111,513
November	—	37,006	117,576
Dezember	—	46,003	66,574

Zus. 727,738 410,319 1,334,166

— Kongreßabgeordneter Mann führt die Gefahr eines Zollkrieges mit Canada vor Augen, welcher durch den Zoll auf Papiermasse und Druckpapier unter dem Payne-Tarif entstehen könnte. Herr Mann wird während der nächsten Kongreßsitzung verschiedene Vorlagen einbringen, darunter auch eine solche, wonach die Anwendung des Maximal-Zolles anstatt am 1. April 1910, erst am 1. Januar 1911 in Kraft treten soll und vor Allem die, daß solcher Maximal-Zoll auf Papiermasse und Druckpapier von Canada, überhaupt nicht Anwendung findet. Repräsentant Mann war während der letzten Kongreßsitzung Vorsitzender des Sonderkomites für Holzbrei und Druckpapier, seine gemäßigten Vorschläge wurden aber damals niedergestimmt.

New York. Der umfangreiche Bericht, der von Dr. Frederick A. Cook für